

Dividende 1913/14: Baujahr. Lit. A 4%; Lit. B 0%.

Direktion: Dr. jur. Bruno Matzerath, Beigeordneter der Stadt Cöln.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister Max Wallraff, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Carl Rehorst, Ökonomierat Fritz Bollig, Handelsrichter Louis Eliel, Konsul Heinr. Maus, Joh. Rings, Leonhard Hopmann, Kgl. Baurat Heinr. Krings, Reg.-Rat Heinrich Stinnes, Komm.-Rat Arnold von Guilleaume, Komm.-Rat Albert Heimann, Komm.-Rat Adolf Lindgens, S. Alfred Freih. von Oppenheim, Cöln.

Stollwerckhaus-Akt.-Ges. in Cöln.

Firma bis 25./6. 1910: Kölnische Hausrenten-Akt.-Ges.

Gegründet: 27./12. 1904; eingetr. 31./12. 1904. Gründer: Gebr. Stollwerck A.-G. etc.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist: folgende in Cöln belegene Grundstücke: Hohestrasse 160, 162, 164, 166, 168, am Hof 6, 8, 10, Sporengasse 1, 3, 2, 4, 6, 8, 10, 12 zu erwerben und aus denselben durch Vermieten Nutzen zu ziehen. Der Neubau wurde Ende April 1907 vollendet u. vermietet. Die Ges. ist berechtigt, auch noch andere in Cöln belegene Grundstücke zu erwerben u. in jeder Weise zu verwerten.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien sind im Besitz von Gebr. Stollwerck Akt.-Ges. in Cöln. **Hypotheken:** M. 1 920 415.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 3 860 860, Mobil. 1, Debit. 1306. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 1 920 415, Rückl. 7534, Gebr. Stollwerck A.-G. 569 618, sonst. Kredit. 48 872, Gewinn 115 727. Sa. M. 3 862 167.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten u. Zs. 146 728, Abschreib. 17 670, Gewinn 115 727. — Kredit: Vortrag 35 155, Mieten u. sonst. Einnahmen 244 971. Sa. M. 280 126.

Dividenden: 1905—1907: 0, 0, 0% (Baujahre); 1908—1913: 0, 0, 0, 4, 5, 2%.

Direktion: Komm.-Rat Ludw. Stollwerck, Gen.-Konsul Karl Stollwerck, Gust. Stollwerck, Franz Stollwerck, Fritz Jos. Stollwerck. **Prokuristen:** Aug. Heise, Ludwig Meinerzhagen.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Hch. Stollwerck, Cöln; Bank-Dir. Herm. Marks, Berlin; Justizrat E. Schmiewind, Bank-Dir. Wilh. Farwick, Cöln; Dir. Fritz Roderbourg, Bonn; Emil Heimerding, Hamburg.

Terrain-Akt.-Ges. am Tiergarten in Königsberg i. Pr.

in Königsberg i. Pr., Kai Nr. 10.

Gegründet: 16./4. 1907; eingetr. 25./4. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Die G.-V. v. 7./4. 1914 sollte über die Auflös. der Ges. beschliessen, doch ist eine gerichtl. Eintrag. hierüber noch nicht erfolgt.

Zweck: Verwertung von Grundstücken durch Bebauung, Verpachtung u. Veräusserung in Parzellen oder im ganzen, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher Art. Die Akt.-Ges. erwarb bei ihrer Gründung sämtliche Geschäftsanteile der Grundstücksverwert.-Ges. Mittelhufen G. m. b. H. zu Königsberg mit allen Rechten und Pflichten; übernommen für zus. M. 330 000, wofür M. 151 500 bar u. M. 480 000 in Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Die Ges. Mittelhufen besitzt die Grundstücke Mittelhufen Nr. 2, Vorderhufen Nr. 62, 89 und 147; ferner Erwerb des Grundstücks Hufenallee Nr. 14, bisher Mittelhufen Nr. 1 (Conradshof), und des Grundstücks Hufenallee Nr. 22, 24, 26, 28, bisher Mittelhufen Nr. 5 (Etablissement Schlobinski), erworben für zus. M. 552 700, wofür 76 Aktien à M. 1000 gewährt u. M. 470 180 Hypoth. übernommen wurden. Sämtliche Einlagen wurden mit Rechten und Pflichten bezüglich der Geschäftsanteile vom 1./1. 1907, bezüglich der Grundstücke vom 1./4. 1907 ab und unter Tragung aller Erwerbskosten, Stempel- u. Besitzwechselabgaben übernommen. Der Gesamtgründungsaufwand zu Lasten der Akt.-Ges. ist berechnet auf M. 117 000, wovon M. 112 000 durch Gewährung von 112 Aktien u. M. 5000 in bar geleistet wurden.

Kapital: M. 710 000 in 550 St.-Aktien u. 160 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 710 000 in St.-Aktien, wegen Schaffung von 160 Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 19./3. 1910 siehe unten bei Hypoth.-Schuldverschreib.

Hypotheken: M. 1 233 780, do. Hufenallee 18/22 M. 247 000. **Rentenschulden:** M. 186 217.

Hypoth.-Schuldverschreib.: Die G.-V. v. 19./3. 1910 beschloss zwecks Beschaffung der für den Fortbestand der Ges. unentbehrlichen Mittel die Aufnahme einer Anleihe von M. 200 000, eingeteilt in 500 Stück à M. 400 mit 6% vom 1./4. 1910 in Jahresraten verzinsl., rückzahlbar zu 105% durch Auslos. von mind. jährl. M. 20 000, beginnend mit dem 1./4. 1913. Diese M. 200 000 wurden den Aktionären zum Bezuge unter folgenden Bedingungen angeboten: Jeder Aktionär ist berechtigt, auf jede Aktie eine Hypoth.-Schuldverschreib. durch Zahlung von M. 400 nebst 5% Zs. seit 1./4. 1910 zu beziehen; jede Aktie, auf welche die Zahlung der M. 400 u. Zs. geleistet ist, wurde in eine Vorz.-Aktie umgewandelt (mit 160 Stück gesehen). Die Vorz.-Aktien erhalten vorweg 6% des Reingewinnes jeden Geschäftsj., wogegen die St.-Aktien erst nach Zahl. dieser 6% an die Vorz.-Aktien nicht mehr als 4% des Reingewinnes des betreffenden Jahres erhalten. Aus dem Liquidationserlöse werden vorerst die Vorz.-Aktien bis zum vollen Nennbetrage befriedigt, dann erst erhalten d. St.-Aktien ihren Nennbetrag. Ein etwaiger Überschuss wird gleichmässig unter Vorz.-Aktien u. St.-Aktien verteilt. Die G.-V. v. 10./2. 1913 sollte über die Beschaffung weiterer Mittel beschliessen.